

Jenny Evans "Songs Of Parting"

Die in England geborene Jazzsängerin Jenny Evans stellt in ihrem Programm **Songs Of Parting** Lieder vom Abschiednehmen zusammen. Keineswegs aber nur traurige Titel. Jazz-Standards wie "After You've Gone" stehen Paul Simons' "Fifty Ways To Leave Your Lover" gegenüber. Duke Ellington's "Do Nothing Till You Hear From Me" trifft auf "The Beginning And The End" eine Komposition des zu früh verstorbenen Pianisten Walter Lang mit einem hierfür geschriebenen Text von Jenny.

Jenny, mit ihrer großen Leidenschaft zum europäischen Repertoire, wählt auch Abschiedslieder zum Beispiel "Que reste-t-il de nos amours?" von Charles Trenet gepaart mit der englischsprachigen Version "I Wish You Love", eine zeitgemäße Fassung des Songs "We'll Meet Again", den Vera Lynn in England während des zweiten Weltkriegs berühmt gemacht hat sowie die aufwühlende englische Volksballade "The Holland Handkerchief" für ihr Konzert aus.

Vor allem die Instrumentierung mit Gitarre, Vibrafone, Saxofon, Flöte, Kontrabass und Perkussion macht dieses Projekt aus. Hierfür hat sie den brasilianischen Saxofonist, Flötist und Perkussionist Márcio Tubino, den fabelhaften amerikanischen Vibrafonist Tim Collins, Bernd Hess an der Gitarre und ihren langjährigen Wegbegleiter, Bassisten Thomas Stabenow verpflichten können. Filigrane Arrangements lassen die Instrumente in einzigartiger Harmonie erklingen. Jennys viel zu früh verstorbener Pianist Walter Langs komponierte das Stück "The Beginning And The End". In ihrem Songtext dafür schreibt sie: *Life is here for you to live it, the beginning and the end is near*. Und so hat Jenny auch das lateinische Motto für ihr Projekt gefunden: *Ad rem mox nox* – mach's jetzt, bald kommt die Nacht.